

**MARKTGEMEINDE KOBERSDORF**  
**7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38**

**NIEDERSCHRIFT 02/2020**  
**gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung**

aufgenommen am Montag, den 2. März 2020, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindezentrum Lindgraben.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:22 Uhr

**a) anwesend:**

**SPÖ-Fraktion:**

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GV. Arnold GRADWOHL
- 5) GR. Rudolf MANNINGER
- 6) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 7) GR. Franz SCHOCK
- 8) GR. Gerhard BINDER
- 9) GR. Günter KOPHANDL
- 10) GR. Ing. Markus PRANDL
- 11) GR. Christian SACHS (als Ersatz)

**ÖVP-Fraktion:**

- 12) 1. Vizebgm. Johann OBERHOFER
- 13) GV. Martin TREMMEL
- 14) GR. Michael WILFINGER
- 15) GR. Martin SCHÜTZ
- 16) GR. Franz LEBINGER
- 17) GR. Dipl.-Ing. Katharina THRACKL
- 18) GR. Roman UNGER (als Ersatz)

**ZDORF-Fraktion:**

- 19) GV. Werner SCHÖLL
- 20) GR. Ing. Jürgen STEINER
- 21) GR. Ernst HIHLIK (als Ersatz)

**a) entschuldigt:**

- GR. Jennifer KABICHER
- GR. Maria SCHWEIKERT
- GR. Wolfgang BINDER-LAKI, BSc

Als Schriftführerin fungierte Amtsleiterin Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 21. Februar 2020 mittels E-Mail-Einladung bzw. Kurrende.

Der Vorsitzende, Bgm. Klaus SCHÜTZ, eröffnet um 19.00 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Gerhard BINDER (SPÖ) und GV. Martin TREMMEL (ÖVP).

Es werden auch die Zuhörer und die Presse begrüßt. Das Protokoll vom 03.02.2020 folgt in den nächsten Tagen –dieses ist aufgrund der Übersiedlung leider liegen geblieben. Der Vorsitzende ersucht um Verständnis.

Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung in nachstehender Reihenfolge übergegangen.

## TAGESORDNUNG

- 1.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/27 und Nr. 3257/28, KG Kobersdorf –nicht öffentlich;
- 2.) div. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich;
- 3.) Ansuchen ASKÖ Waldquelle Kobersdorf bzgl. Unterstützung Jubiläumsfeier;
- 4.) Ansuchen Bogenschützenverein samt Stellungnahme Jagdausschuss bzgl. Errichtung Bogenschießparcours;
- 5.) Bericht zur Prüfungsausschuss-Sitzung v. 06.11.2019;
- 6.) Gemeindefachnachfolge – Abklärung der weiteren Vorgangsweise;
- 7.) Neubau Gemeindeamt samt Veranstaltungssaal;
  - a. Information bzgl. Abschluss Bauherrn-Haftpflichtversicherung;
  - b. Information bzgl. Fa. Kapo Fenster u. Türen GmbH– Vergabe Fenster u. Türen in Holz/Alu;
  - c. Information bzgl. Abbrucharbeiten Amtsgebäude und altes FF-Haus;
  - d. Vergabe fördertechnische Anlagen;
  - e. Vergabe Ab- und Aufbau Flugdachkonstruktion;
- 8.) Vermögensbewertung für Eröffnungsbilanz – Beschlussfassung diverse Bewertungsparameter;
- 9.) VO bzgl. Widmung ins öffentliche Gut (Gst. Nr. 1456, KG Lindgraben);
- 10.) 12. Änderung digitaler Flächenwidmungsplan – Bericht;
- 11.) Allfälliges;
  - a) Bekanntgabe des voraussichtlich nächsten Sitzungstermins gem. § 36 Bgld. GemO;

*Presse sowie die Zuhörer verlassen vor Behandlung des TOP 1 den Sitzungssaal.*

**1.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/27 und Nr. 3257/28, KG Kobersdorf – in gesonderter Niederschrift protokolliert;**

**2.) div. Personalangelegenheiten – in gesonderter Niederschrift protokolliert;**

**a) Nachbesetzung Luise Wilfinger: infolge Alterspension**

*Presse sowie die Zuhörer betreten wieder den Sitzungssaal.*

**3.) Ansuchen ASKÖ Waldquelle Kobersdorf bzgl. Unterstützung Jubiläumsfeier;**

Das Ansuchen des ASKÖ Waldquelle Kobersdorf bzgl. Unterstützung Jubiläumsfeier 2020 wird vom Vorsitzenden verlesen. Er informiert, dass der Betrag von EUR 3.000,00 im Budget 2020 berücksichtigt wurde; Ausgaben müssen vom Verein mit Rechnungen samt Zahlungsnachweisen belegt werden.

**Mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 3), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)*

stimmt der Gemeinderat für die Gewährung der Subvention an die ASKÖ Waldquelle Kobersdorf mit EUR 3.000,00 für die Jubiläumsfeier im Juni 2020 nach Vorlage von beglichenen Rechnungen.

**4.) Ansuchen Bogenschützenverein samt Stellungnahme Jagdausschuss Kobersdorf bzgl.**

**Errichtung eines Bogenschießparcours;**

Das Ansuchen des Bogenschützenvereins Kobersdorf (Obmann Michael Bock) sowie die Stellungnahme des Jagdausschusses Kobersdorf wird vom Vorsitzenden erläutert. Zwischen dem Verein und dem Jagdausschuss Kobersdorf gab es laut Information des Vorsitzenden eine gemeinsame Besprechung. Infolge dessen ist bei der Gemeinde vom Jagdausschuss eine schriftliche Stellungnahme eingelangt.

Die Stellungnahme des Jagdausschusses wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich verlesen. Sinngemäß hat sich der Jagdausschuss gegen die Errichtung des Bogenschießvereins auf dem betroffenen Grundstück der evang. Pfarre ausgesprochen.

Bei einem Telefonat mit Norbert Schrödl hat der Bürgermeister in Erfahrung gebracht, dass die jährliche Jagdpacht bei ca. EUR 11.0000,00 liegt. Für den betroffenen Bereich sind es ungefähr EUR 1.200,00. Diese Einnahmen des Jagdausschusses sind für Güterwegsanierungen/-bau sehr sehr wichtig.

Die GV-Mitglieder haben festgehalten, dass der Jagdausschuss für die Gemeinde nützlich ist und Verluste für den Jagdausschuss seitens der Gemeinde nicht zu befürworten sind. Der Gemeindevorstand hat sich somit gegen die Errichtung des Bogenschießparcours auf dem Grundstück der evangelischen Pfarre mit der Nr. 2565, KG Kobersdorf ausgesprochen.

GR. Ing. Jürgen Steiner steht dem Projekt positiv gegenüber. Er unterstützt grundsätzlich Eigeninitiativen. Außerdem kann er sich darunter etwas vorstellen, weil er selbst schon so einen Parcours besucht hat. Gleichzeitig akzeptiert er aber die Stellungnahme des Jagdausschusses. Er wird sich heute bei der Abstimmung mit seiner Stimme enthalten. Eventuell könnte das Projekt nochmal mit einem neuen Anlauf gestartet werden.

Der Bürgermeister hält nochmals fest, dass es nicht optimal gelaufen ist. Die Gemeinde hat von der Pacht erst erfahren, als der Pachtvertrag mit der Pfarre schon abgeschlossen war.

Es entsteht daraufhin eine kurze Diskussion, ob nicht anderswo ein geeigneter Platz zu finden wäre. Der Bürgermeister hält abschließend fest, dass dies nicht Aufgabe der Gemeinde ist, geeignete Grundstücke zu finden. Grundsätzlich gefallen ihm auch solche Initiativen, aber die Vorgangsweise war nicht optimal.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, dass sich die Marktgemeinde Kobersdorf gegen die Errichtung des Bogenschießparcours auf dem Gst. Nr. 2565, KG Kobersdorf (Grundstück der evangelischen Pfarre) ausspricht, da dem Jagdausschuss sonst wichtige jährliche Einnahmen entgehen würden. Dieser Beschluss wird

**mit mehrstimmigem Beschluss**

*(TOP 4), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 16 dafür, 5 Enthaltungen: (GR. Ing. Jürgen Steiner, GR. Rudolf Manninger, GV. Werner Schöll, GR. Ernst Hihlik, GR. Martin Schütz) vom Gemeinderat angenommen.*

**5.) Bericht zur Prüfungsausschusssitzung vom 06.11.2019;**

Das Protokoll der letzten PA-Sitzung vom 06.11.2019 wird von Bgm. Klaus Schütz vollinhaltlich verlesen. Zum TOP 1) im Protokoll hält der Vorsitzende fest, dass der Bilanzgewinn als buchhalterischer Überschuss zu verstehen ist und in der KG verbleibt. Dieser wird zB für die Rückführung anderer Kredite verwendet.

Für den Bürgermeister ist weiters der Bauausschuss von großer Bedeutung, da dieser Projekte/Vorhaben vorbereitet und die Mitglieder auch vom Fach sind. Im Ortsausschuss werden viele Themen zerredet.

**6.) Gemeindefachnachfolge – Besprechung der weiteren Vorgangsweise;**

Bgm. Klaus Schütz gibt bekannt, dass Dr. Horvatits per Ende 2021 den Ruhestand antreten wird. Die Gemeinde hätte daher zuerst geplant, das Grundstück hinter dem Gemeindeamt anzukaufen, diese Besitzer sind jedoch nicht mehr interessiert, das Grundstück zu verkaufen. Dr. Horvatits hat der Gemeinde einen Preis für sein Objekt genannt. Nun findet am 10.03. bei LR Illedits ein Termin zur Abklärung einer neuen Projektidee (eventuell Realisierung des Ankaufs gemeinsam mit einer Genossenschaft) statt.

Die eingeladenen Teilnehmer mögen sich bei AF Steiner melden, da die tatsächliche Anzahl der Teilnehmer im Büro des LR bekannt gegeben werden müssen. Laut GKK bleibt die Stelle des Kreisarztes erhalten. Er ersucht, dass gemeinsam an einem Strang gezogen wird, damit ein Nachfolger gesichert werden kann.

**7.) Neubau Gemeindeamt samt VA-Saal;**

**a) Information bzgl. Abschluss Bauherrn-Haftpflichtversicherung;**

Für den Abschluss der Bauherrn-Haftpflichtversicherung wurde nur ein Angebot eingeholt und zwar von der Wiener Städtischen. Diese hat der Gemeinde das Angebot mit einer einmaligen Pauschale von EUR 2.000,00 für Bauzeit von 3 Jahren gelegt. Bei dieser Summe kann der Bürgermeister die Vergabe ohne GV- bzw. GR-Beschluss tätigen und hat er deshalb den Abschluss der Versicherung sofort erledigt. Es sind damit allfällige Bauschäden und Risse bei Nachbarn abgedeckt. Eine Beweissicherung durch die Abbruchfirma ist noch vor Beginn der Abbrucharbeiten mit den Anrainern durchzuführen.

Anstelle der EUR 4.200,00 hat Wiener Städtische um EUR 2.000,00 als Pauschale für 3 Jahre abgeschlossen; nur Bauherrnhaftpflicht-Versicherung; Bauwesenversicherung sollte Bauunternehmer haben lt. Klaus Tremmel;

**b) Information bzgl. Fa. Kapo Fenster und Türen GmbH – Vergabe Fenster u. Türen in Holz/Alu,**

Der Vorsitzende kommt auf das laufende Konkursverfahren der Fa. Kapo Fenster u. Türen GmbH zu sprechen. Er hat heute einen Anruf vom Masseverwalter erhalten. Am 17.02.2020 fand nun die Schlusstagsatzung statt, worin der Sanierungsplan bestätigt wurde und somit klar ist, dass die Fa. Kapo Fenster u. Türen GmbH weitergeführt wird. Ab 21.02. war der Beschluss in der Insolvenzdatei einsehbar. Zusätzlich hat die Gemeinde noch ein Mail des Masseverwalters erhalten. Somit ist der bereits gefasste GR-Beschluss vom 03.02.2020 bzgl. Vergabe Fenster und Türen in Holz/Alu an die Fa. Kapo Fenster und Türen GmbH gültig.

Es wird noch festgehalten, dass laut ÖBA Sanierungsverfahren früher einen Ausschließungsgrund dargestellt hätten. Heutzutage ist das nicht mehr so. Somit wird der Billigst-/Bestbieter den Auftrag erhalten. Der Einbau der Fenster muss laut Bürgermeister gleich bei der Lieferung erfolgen. Zahlung erst nach mängelfreier Übergabe. Die Rechnungslegung darf erst

erfolgen, wenn Lieferung vor Ort. Dann ist mit der Rechnungsprüfung noch genug Zeit zu reagieren, sollte etwas nicht passen.

**c) Information bzgl. Abbrucharbeiten Amtsgebäude und altes FF-Haus;**

Bgm. Klaus Schütz informiert, dass der Vergabevorschlag der Fa. SYMB Bauplanung GmbH für die Abbrucharbeiten für die Fa. Baumeister VOGLER GmbH aus Rohrbach bei Mattersburg lautet, welche auch den Auftrag für die Baumeisterarbeiten des Gemeindeamtneubaus erhalten wird und somit Synergien nutzen kann. Die Auftragssumme beläuft sich infolge der Verhandlungsgespräche auf EUR 45.000,00 (netto).

Am vergangenen Samstag wurde die Halle vom Dorffest ausgeräumt. Am Sonntag hat sich anscheinend Norbert Pingitzer ohne Zustimmung das Eisengeländer geholt. Er hat Norbert Pingitzer informiert, dass dieses umgehend zurückzubringen ist. Wenn das Geländer bis Mittwoch nicht da sein sollte, macht der Bürgermeister eine Anzeige.

Die Abbrucharbeiten sollen in der KW 11 ab 09.03.2020 starten. Vor Beginn der Arbeiten ist mit den Anrainern ein Beweissicherungsverfahren durchzuführen.

**d) Vergabe fördertechnische Anlagen;**

Der Bürgermeister berichtet, dass vier Angebote eingelangt sind. Die eingelangten Angebote liegen knapp über der Kostenschätzung des Architekten mit EUR 25.000,00. Mit den Firmen sind jedoch noch Verhandlungsgespräche zu führen. Bgm. Klaus Schütz wäre für die Vergabe an die Fa. Friedl aus Neutal. Diese sollte der Gemeinde mit dem Preis jedoch noch etwas entgegenkommen.

Die Fa. FRIEDL GmbH aus Neutal erscheint mit EUR 26.270,00 als Bestbieter. GR. Ing. Klaus Tremmel ergänzt, dass noch Wartungsangebote nachgeholt und geprüft werden sollten.

**Mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 7d), anwesend: 21., offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)*

Stimmt der Gemeinderat für die Vergabe der fördertechnischen Anlage (Aufzug) an die Fa. FRIEDL GmbH aus Neutal mit EUR 26.270,00 (netto).

**e) Vergabe Ab- und Aufbau Flugdachkonstruktion;**

Der Bürgermeister berichtet, dass für den Ab- und Wiederaufbau der Flugdachkonstruktion vom Hof des alten Feuerwehrhauses zum Bauhof der Gemeinde vier Schlosserfirmen eingeladen wurden, ein Angebot abzugeben. Dies sind:

- a) Fa. Novakovic GmbH aus Lindgraben mit EUR 21.600,00 (netto)
- b) Fa. Schlosserei Scheiber aus Kobersdorf mit EUR 12.819,00 (netto)
- c) Fa. Zilling aus EUR 19 mit EUR
- d) Fa. Schlosserei BOROSS aus Oberpullendorf hat kein Angebot gelegt

**Mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 7e), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)*

Stimmt der Gemeinderat der Vergabe des Ab- und Aufbaus der Flugdachkonstruktion (Lagerhalle für Dorffest) an die Fa. Schlosserei Scheiber aus Kobersdorf mit EUR 12.819,00 (netto) zu.

**8.) Vermögensbewertung für Eröffnungsbilanz – Beschlussfassung diverse**

**Bewertungsparameter;**

AF Patricia Steiner legt den derzeitigen Stand der Vermögensbewertung dar. Die einzelnen Parameter für die Grundstücks- und Straßenbewertung werden erläutert. Es wird festgehalten, dass entgegen den Richtlinien der Vermögensbewertung für das Burgenland auch andere Parameter verwendet werden können, sofern der Gemeinderat dies mittels Beschluss festlegt. Für die Straßenparameter soll nun die letzten Straßenbaukosten (VO für Vorschreibung der Anrainerbeiträge) herangezogen werden. Die zu beschließenden Parameter lauten wie folgt:

- a) Bauflächen Kobersdorf: EUR 25,00 (für Öffentliches Gut u. andere Grundstücke)
- b) landwirtschaftliche Nutzflächen Kobersdorf: EUR 1,00 (für Öffentliches Gut u. andere Grundstücke)
- c) Bauflächen Oberpetersdorf: EUR 17,00 (für Öffentliches Gut u. andere Grundstücke)
- d) landwirtschaftliche Nutzflächen Kobersdorf: EUR 1,00 (für Öffentliches Gut u. andere Grundstücke)
- e) Bauflächen Lindgraben: EUR 15,00 (für Öffentliches Gut u. andere Grundstücke)
- f) landwirtschaftliche Nutzflächen Kobersdorf: EUR 1,00 (für Öffentliches Gut u. andere Grundstücke)
  
- g) Gemeindestraßen/sonstige Straßen in Asphalt, Komb. Beton/Asphalt, Komb. Schotter/Asphalt, Pflaster (Fahrbahn, Fahrstreifen, Parkstreifen): EUR 39,11
- h) Güterwege Asphalt, Komb. Beton/Asphalt, Komb. Schotter/Asphalt, Pflaster: EUR 30,00
- i) Rad bzw. Fußwege, Gehwege, andere Straßen in Asphalt, Komb. Beton/Asphalt, Komb. Schotter/Asphalt, Pflaster: EUR 25,00
- j) Andere Straßen, Froststraßen/-wege, Fußwege, Gehwege in Schotter: EUR 10,00

**Mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 8a), anwesend: 21., offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)*  
beschließt der Gemeinderat – auf Antrag des Vorsitzenden – die o.a. Straßenparameter.

**Mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 8b), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)*  
beschließt der Gemeinderat – auf Antrag des Vorsitzenden – die o.a. Grundstücksbewertungsparameter.

**9.) VO bzgl. Widmung ins öffentliche Gut (Gst. Nr. 1456, KG Lindgraben);**

Bgm. Klaus Schütz informiert, dass ein Beschluss „Widmung ins öffentliche Gut“ bzgl. Gst. Nr. 1456, KG Lindgraben für ein Güterwegprojekt zu fassen ist. Der Weg besteht in der Natur seit Langem, nun wurde der Weg neu vermessen und soll die Widmung ins Öffentliche Gut erfolgen.

Auf Antrag des Vorsitzenden erlässt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf  
**mit einstimmigem Beschluss**

*(TOP 9), anwesend: 21, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 21 dafür)*

nachstehende

## VERORDNUNG

des Gemeinderats der Marktgemeinde Kobersdorf vom 02.03.2020, Zl.: 612-5/1-2020:

Gemäß Vermessungsurkunde der Vermessung Koch & Partner ZT GmbH, 7332 Kobersdorf, vom 14.02.2020, GZ.: 2263/19, werden nachstehende Trennstücke (T)

- a) vom Grundstück Nr. 1455, KG 33031 Lindgraben, die Trennstücke (2+4) im Ausmaß von 52 m<sup>2</sup> dem öffentlichen Gut gewidmet und mit Grundstück Nr. 1456, KG 33031 Lindgraben, vereinigt;
- b) vom Grundstück Nr. 1456, KG 33031 Lindgraben, das Trennstück (3) im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup> aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden und mit dem Grundstück Nr. 1455, KG 33031 Lindgraben vereinigt;
- c) vom Grundstück Nr. 1457, KG 33031 Lindgraben, das Trennstück (1) im Ausmaß von 206 m<sup>2</sup> dem öffentlichen Gut gewidmet und mit Grundstück Nr. 1456, KG 33031 Lindgraben, vereinigt;
- d) vom Grundstück Nr. 298/1, KG 33031 Lindgraben, das Trennstück (5) im Ausmaß von 764 m<sup>2</sup> dem öffentlichen Gut gewidmet und mit Grundstück Nr. 1456, KG 33031 Lindgraben, vereinigt.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

#### **10.) 12. Änderung digitaler Flächenwidmungsplan – Bericht;**

Die einzelnen Punkte werden vom Bürgermeister kurz erläutert. Das Umwidmungsverfahren beinhaltet folgende Punkte: Ansuchen von Klaus Presch bei der Schule und Verlängerung in der Inselgasse in Bauland-Wohngebiet, auf 5 Jahre befristet; Kenntlichmachung der Stromleitungen, Kenntlichmachung von archäologischen Vorbehaltsflächen; diverse Fristlösungen; sowie die BW-Widmung für das neue Siedlungsgebiet in Lindgraben. Das Angebot des Raumplanungsbüros AIR beläuft sich auf 8.700,00 (brutto). Weitere Ansuchen von Wolfgang Hafenscher und Andreas Hafenscher aus Oberpetersdorf für die Errichtung von Neben-/Lagergebäuden sollen noch berücksichtigt werden, sofern die Ansuchen rechtzeitig einlangen.

Die Kosten für die Gemeindeangelegenheiten liegen bei etwa EUR 3.000,00. Alle anderen Kosten werden an die Widmungswerber weiterverrechnet. Diese Woche können noch Ansuchen an die Gemeinde gestellt werden, um Berücksichtigung zu finden.

#### **11.) Allfälliges;**

- a) Bekanntgabe des voraussichtlich nächsten Sitzungstermins gem. § 36 Bgld. GemO: GR-Sitzung: Montag, 30.03.2020, 19:30 Uhr und GV-Sitzung: Donnerstag, 12.03.2020, 18 Uhr.
- b) Der Bericht zum 1. NVA 2019 wurde mit Schreiben vom 25.02.2020 des Landes zur Kenntnis genommen. Das Schreiben wird dem GR zur Kenntnis gebracht (vollinhaltlich vom BGM verlesen).
- c) Der Vorsitzende gibt bekannt, dass im Gemeindevorstand Asphaltierungsarbeiten für die Triftgasse befürwortet wurden – diese Ausgaben waren bereits im NVA 2019 berücksichtigt.
- d) Der Bürgermeister äußert eine Bitte an den Obmann des Bauausschusses, GR. Ing. Klaus Tremmel. Er möge einen Termin für das Projekt in der Lindengasse organisieren, um die weitere Vorgangsweise zu besprechen. Die Gemeinde wird ein größeres Becken bauen müssen.
- e) Bgm. Klaus Schütz hält fest, dass GR. Ing. Jürgen Steiner bei der letzten GR-Sitzung bzgl. Buskosten für die jährliche Musterung nachgefragt hat. Die Gemeinde wird die Buskosten in Zukunft übernehmen. Er äußert nur noch eine Bitte: Wenn sich die Kinder zum anschließenden Essen mit der Gemeinde anmelden, sollten diese auch kommen. Es sieht blöd aus, wenn die Wirte das Essen vorbereiten und anstelle von 11 nur 5 Burschen kommen.

- f) GV. Susanna Grössing lädt heute im Anschluss anlässlich Ihres 60. Geburtstages zu einem kleinen Umtrunk und Abendessen ein. Ein Catering kommt vor Ort in den Sitzungssaal. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in den 6 Perioden, seitdem sie tätig ist. Die Verabschiedung vom ehemaligen GR-Mitglied Mag. Werner Gradwohl wird in der nächsten Sitzung nachgeholt. Er war heute verhindert.
- g) GR. Ing. Klaus Tremmel erkundigt sich erneut wegen der Biberproblematik. Er hat heute neue Fotos mit. Der Damm des RHBs ist bereits unterminiert. Der Bürgermeister informiert daraufhin, dass der Biberbeauftragte nach der letzten GR-Sitzung wieder da war. Er hat die Gemeinde auf die Löcher hingewiesen. Der Nebendamm könnte sofort entfernt und der Hauptdamm um 1m reduziert werden. Eisengitter wurden als Schutz für die noch bestehenden Bäume besorgt. Dr. Maier benötigt eine Stellungnahme von Herrn Trixner, dem Biberbeauftragten und Herr Trixner braucht eine Stellungnahme von Dr. Maier. Die Gemeinde wird aber umgehend nochmal nachfragen.
- h) GR. Günter Kophandl erkundigt sich zum Thema Ferienbetreuung in der Schule für Schulkinder. Laut Vorsitzendem muss die Gemeinde noch abklären, ob auch hier der Bedarf von 4 Schulkindern gilt, wie im Kindergartenbereich. Dann wären nach dem Ergebnis der ersten Bedarfserhebung 6 Wochen geöffnet und die letzten 3 Ferienwochen geschlossen. Eine Person aus Oberpetersdorf (Tagesmutter) hat bereits fix zugesagt, eine weitere Pädagogin/Lehrerin ist interessiert. Es ist in jedem Fall die billigere Variante, Pädagoginnen selbst anzustellen, als dies wieder mit den Kinderfreunden anzubieten. Die Gemeinde darf max. EUR 30,00 pro Woche verlangen. Sobald ein Betreuungskonzept steht, wird es einen Elternabend geben.
- i) GR. Günter Kophandl fragt zum Thema Treppensteiger nach. Der Bürgermeister informiert, dass dieser ab September 2020 für ein Kind in der NMS benötigt wird. Der Treppensteiger ist derzeit am Bauhof gelagert und muss noch serviciert werden. Die Gemeinde ist dabei, hier eine Firma zu finden, die das Service vornehmen könnte.
- j) GR. Ing. Jürgen Steiner hält fest, dass die beiden Ortsteile Lindgraben und Oberpetersdorf die Möglichkeit des Ortsausschusses hervorragend nutzen. Er ersucht den Bürgermeister, den Ortsausschuss zumindest zweimal pro Jahr einzuladen. Der Bürgermeister entgegnet, dass er enttäuscht ist, wenn die Mitglieder eingeladen werden und niemand sich Zeit nimmt. Er wird es noch einmal versuchen, sollte es wieder nicht klappen, wird er es lassen.
- k) GR. Ernst Hihlik erwähnt Beschwerden, dass Hundesackerl nicht verwendet werden – er ersucht die Gemeinde, dass die Möglichkeit zur Nutzung der Hundekotsackerl nochmal auf ein Rundschreiben der Gemeinde gesetzt werden.
- l) GV. Werner Schöll fragt nach, ob es Neuigkeiten bzgl. ADEG und Poststelle gibt. Der Bürgermeister informiert, dass die Vertreter des ADEG das Angebot der Gemeinde erhalten haben, sich jedoch noch niemand gemeldet hat.

Abschließend bedankt sich Bgm. Klaus Schütz für das Erscheinen und schließt, nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, die Sitzung um 20:22 Uhr.

g.g.g.

